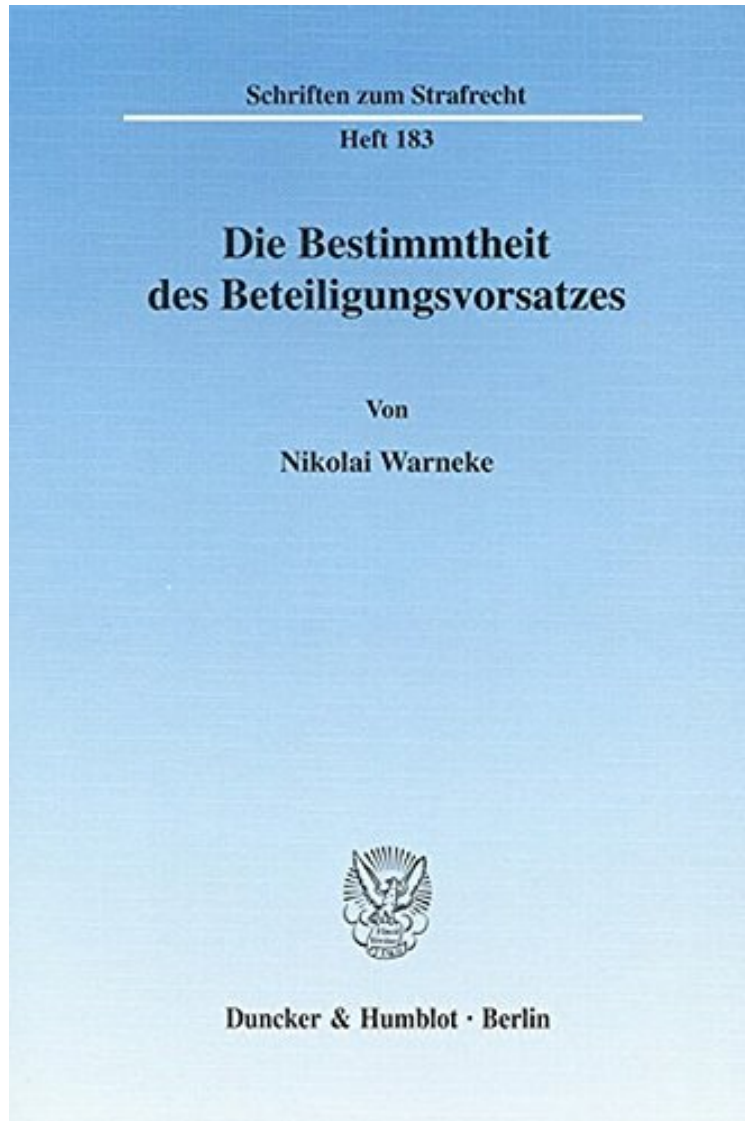


[Download pdf] Die Bestimmtheit des Beteiligungsvorsatzes. (Schriften zum Strafrecht)

Die Bestimmtheit des Beteiligungsvorsatzes. (Schriften zum Strafrecht)

Von Nikolai Warneke

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



 Download

 Read Online

Produktinformation - Verkaufsrang: #2928476 in BcherVerffentlicht am: 2007-02-14Abmessungen: 9.25 x .39b x 6.22l, Einband: Taschenbuch188 Seiten | File size: 72.Mb

Von Nikolai Warneke : Die Bestimmtheit des Beteiligungsvorsatzes. (Schriften zum Strafrecht) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Bestimmtheit des Beteiligungsvorsatzes. (Schriften zum Strafrecht):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein neuer Stern am StrafrechtshimmelVon HilgenkampDie Przision und Scharfsinnigkeit der strafrechtsdogmatischen

Analyse von Warneke erinnert in erfrischender Weise an den jungen Binding. Das Werk rttelt an berkommenen Denkmustern und zeigt noch nie betretene Wege auf. Der Autor avanciert damit zu einem Aspirant fr hhere Weihen und die Aufnahme in das Pantheon des deutschen Strafrechts.1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Jetzt schon ein KlassikerVon Tu esDas Buch schltgt einen unvergleichlichen Bogen ber den wissenschaftlichen Erkenntnishorizont, spannend von der ersten bis zur letzten Silbe, Pflichtlektre fr jeden, der ernsthaft Strafrecht betreibt, gehrt unter jeden Weihnachtsbaum.0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Beteiligungsvorsatz at its best !Von lawandorderDas Werk Warnekes stellt sich in die vorderste Reihe juristischer Arbeiten und kann ohne weiteres mit den wegweisenden Publikationen von Canaris und Flume im Bereich des Zivilrechts verglichen werden. Wer sich in die Materie des Beteiligungsvorsatzes, abseits der ansonsten drftigen und als Schmalspurjuristerei zu bezeichnenden Arbeiten anderer Autoren, einarbeiten mchte, sei auf dieses Werk verwiesen. Auch dem Studenten wird diese anspruchsvolle aber dennoch verstndlich verfasste Arbeit eine wertvolle Hilfe sein.Fazit: Jura auf Mount-Everest-Niveau !!

KurzbeschreibungNikolai Warneke untersucht das von Rechtsprechung und Rechtslehre aufgestellte Postulat der Bestimmtheit des Teilnehmvorsatzes auf seine Berechtigung. Im Anschlu an die jngsten Entscheidungen des Bundesgerichtshofes in Strafsachen (BGHSt 34, 63 zum Anstiftervorsatz und BGHSt 42, 135 zum Gehilfenvorsatz) werden Widersprche der hchstrichterlichen Rechtsprechung dargestellt. Zur Vermeidung dieser Widersprche und zur Vereinheitlichung des Beteiligungsvorsatzes leitet der Autor den Mindestinhalt des Vorsatzes fr die verschiedenen Beteiligungsformen aus teleologischen und normtheoretischen Erwrgungen ab. Hierzu wird nach einem Rckgriff auf allgemeine Vorsatzlehren und den Strafgrund der Vorsatzstrafe zunchst der Bezugspunkt des Vorsatzes entwickelt. Unter Bercksichtigung des Bezugspunktes des Vorsatzes wird sodann fr die verschiedenen Beteiligungsformen - die Teilnahme und insbesondere entfernte tterschaftliche Begehungsformen - der notwendige Mindestinhalt des Vorsatzes entwickelt. Warneke gelangt zu dem Ergebnis, da es der in den genannten Entscheidungen und von der herrschenden Lehre postulierten "Bestimmtheit des Vorsatzes" behaupt nicht bedarf. Erforderlich, aber ausreichend ist fr alle Beteiligungsformen das Vorliegen der im einzelnen herausgearbeiteten Mindestvoraussetzungen des Vorsatzes.